

GEMEINSAM UNTERWEGS

Pastoraler Raum Lankwitz - Marienfelde

Gemeindebrief
Juni - Juli 2021

Hranitzkystraße

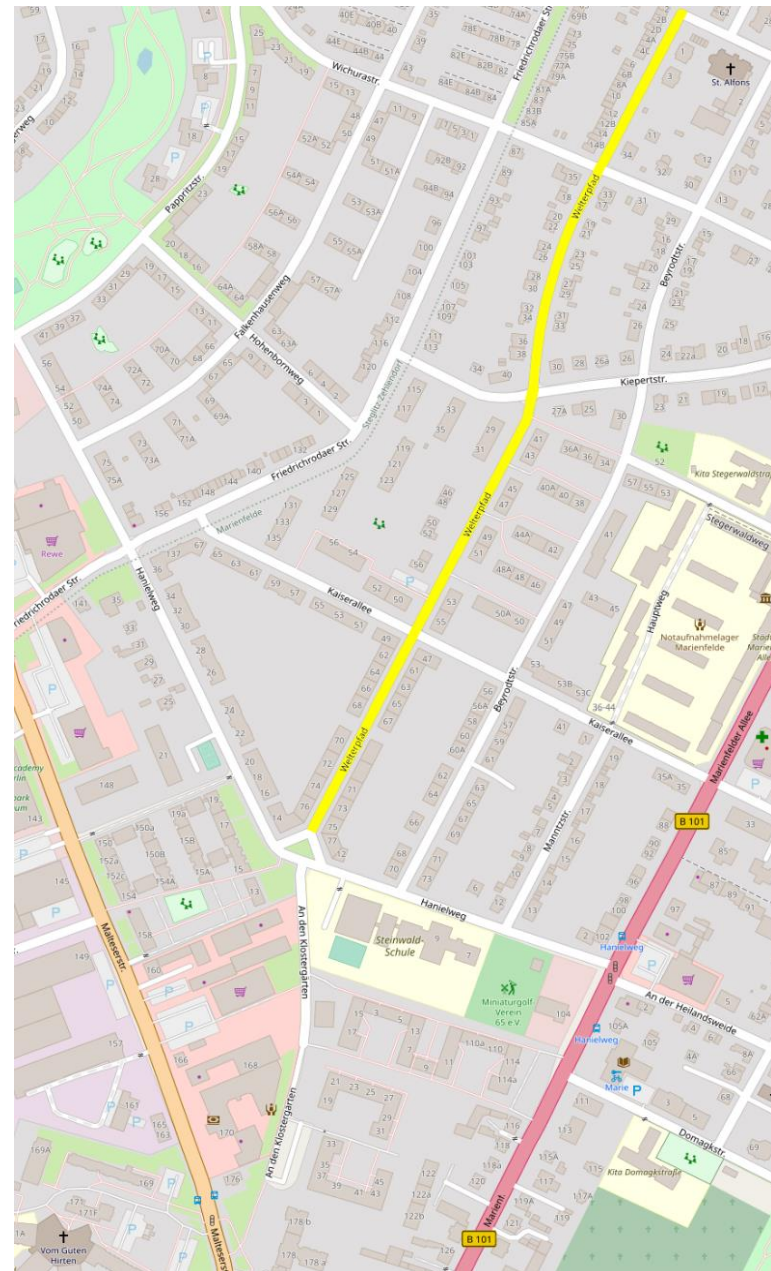
36

Welterpfad

14B - 2

Straßen verbinden

Der **Welterpfad** in Marienfelde ist benannt nach **Peter Welter (Pierre Welter)**, der am 1. Juli 1854 in Budlerbach (Biwer) in Luxemburg geboren wurde, kein gebürtiger Marienfelder also. Warum aber wurde dann eine Straße, die sogar quer durch



Marienfelde führt, nach ihm benannt? Anfänglich habe ich nur wenig dazu erfahren können. So fing ich an, in seiner Heimat über ihn zu forschen und nachzufragen. Dabei bin ich auf eine ganz bemerkenswerte Aktion gestoßen: 1891 wurde sachlich im „Kirchlichen Anzeiger der Diözese Luxemburg“ eine zweite Vikarstelle in der St. Michael-Pfarrei in Berlin-Kreuzberg angeboten. Es war keine lukrative Stelle. Und dennoch lockte anscheinend die rasant wachsende Großstadt. Denn damals gab es in Luxemburg einen kleinen „Überschuss“ an deutschsprachigen jungen Priestern. Einige von ihnen boten daraufhin ihren Dienst der Breslauer Diözese an, zu der die Stadt Berlin gehörte. Ich war erstaunt, zu lesen, wie viele katholische Gemeinden Berlins erst durch die Arbeit der Luxemburger entstanden und das katholische Berlin bis Ende der 20iger Jahre prägten.

Karte OpenStreetMap

Am 23. Oktober 1879 wurde **Pierre Welter** – 26 Jahre alt – zum Priester geweiht, war an verschiedenen Orten in Luxemburg, München und Brüssel als Kaplan und Pfarrer tätig. Dann begann seine Berliner Geschichte. Über die Motivation, warum sich Peter Welter für Berlin entschied, kann man nur mutmaßen. Seit 1892 war er in Alt-Lietzow (Charlottenburg) Hausgeistlicher der Schwestern Vom Guten Hirten. Im Mai 1893 erhielt er den Titel Pfarrer in Charlottenburg. Nach dem Neubau des Klosters in Marienfelde und mit dem Umzug der Schwesterngemeinschaft wurde er 1905 erster Hausgeistlicher und Rektor des Klosters Vom Guten Hirten.

Die Festschrift zum 100. Jahrestag des Klosters vermerkt, dass er am 28. Oktober 1903 mit den Ordensschwwestern den Grundstein für die Klosterkirche Vom Guten Hirten legte. Am 3. Mai 1918 feierte er im Kloster sein 25-jähriges Rektorat. Der Fürstbischof von Breslau Adolf Bertram verlieh ihm den Titel und die Würde eines Geistlichen Rates. Am 2. Februar 1919 starb er an den Folgen eines Herzversagens. Sein Grab befindet sich auf dem ehemaligen Klosterfriedhof - heute die umzäunte Wiese rechts am hinteren Ausgang des Klostergeländes. Der Grabstein ist leider nicht erhalten.

In einer Berliner Zeitung hieß es über ihn nach seinem Tod, dass er in *„herzgewinnender, stiller Bescheidenheit zwar, aber mit rastlosem Eifer, nie versagender Opfernereitschaft und anerkannt großem Erfolg am Heil der ihm anvertrauten Seelen“* arbeitete. *„Von ausnehmend vornehmen Charakter und liebenswürdigsten Umgangsformen, verband er mit vorbildlicher Frömmigkeit das lebhafteste Interesse für alle Bewegungen auf dem Gebiet der Wissenschaft und Literatur, die er in seiner stillen Zurückgezogenheit mit Eifer verfolgte.“* Im Kloster war er als Rektor auch Lehrer für die jungen Frauen, die dort lebten und lernten.



*Peter Welter - 1879
im Alter von 25 Jahren*

Am 4. August 1930 wurde ihm eine neu gebaute Straße gewidmet.

Es war in einem überwiegend protestantisch geprägtem Marienfelde schon etwas Besonderes, dass eine Straße den Namen eines erst elf Jahre zuvor verstorbenen katholischen Priesters bekam! Bereits in einem „Bebauungsplan-Entwurf der Gemarkung Marienfelde“ von 1907 finden wir die spätere Straße eingezeichnet, damals allerdings zunächst nur als langgezogener „Trampelpfad“ bzw. schmaler unbefestigter Weg durch die Felder, der direkt auf das Kloster Vom Guten Hirten führte, ohne eine Bezeichnung zu tragen. Besucher des Klosters nutzten diesen Pfad, um zum Gottesdienst zu gelangen. Auch Peter Welter soll diesen Weg gegangen sein, da er wohl anfänglich in einem alten Haus zur Untermiete wohnte und später die Kontakte dorthin weiter pflegte, ungefähr dort, wo heute der Welterpfad anfängt. In dieser Gegend entstand 1929 die Siedlung Mariengarten, durch die eine weitere neu errichtete Straße führt, welche ebenfalls an einen katholischen Seelsorger erinnert: der Sonnenscheinpfad (Dr. Carl Sonnenschein +1929). Es ist anzunehmen, dass Peter Welter die ersten Kontakte knüpfte, durch die der spätere Kauf der Grundstücke der Siedlung und des Klosters mit der Kirche St. Alfons möglich wurde.

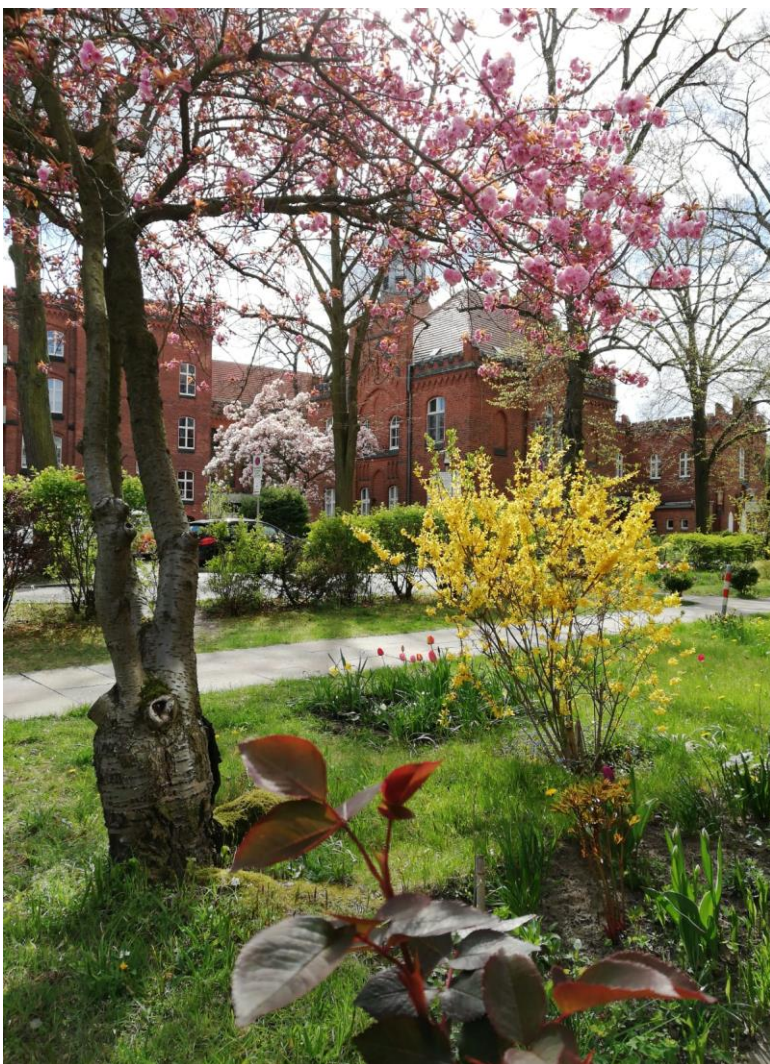
Dazu aber mehr in der nächsten Ausgabe von „Gemeinsam Unterwegs“.

Harry Karcz

Liebe Schwestern und Brüder,

„Feste soll man feiern, wie sie fallen!“ sagt eine alte Lebensmaxime. Das allerdings ist seit über einem Jahr nicht so einfach und unkompliziert möglich. Corona macht uns immer noch einen Strich durch die Rechnung. Hochzeiten und Taufen, Jubiläen und Gedenktage mussten ausfallen oder wurden immer wieder verschoben. Fast alle sind wir davon betroffen. Selbst Beerdigungen waren zeitweise nur im eingeschränkten Maße möglich. Nun hoffen wir, dass endlich wieder Normalität einzieht.

Und wir brauchen es dringend! Die zurückliegenden Monate mit Lockdown, Kontaktbeschränkungen, Abstandhalten und Quarantäne haben merklich ihre Spuren hinterlassen – bei jedem von uns! Nun scheint es aufwärts zu gehen. Die sinkenden Corona-Zahlen und die voranschreitenden Impfungen machen Hoffnung.



Es ist wie nach einer kalten Jahreszeit. Die fröhliche Sonne besiegt endlich das unangenehme Aprilwetter. Der Mensch nutzt jeden wärmeren Tag, um neue Energie zu tanken. Ungefähr so fühle ich mich gerade. Urlaubspläne werden vorsichtig neu geschmiedet. Die Anfragen zu den Taufen und Hochzeiten erreichen wieder unsere Pfarrbüros. Gruppen und Kreise planen das Comeback ihrer Treffen. Die Kinder und Jugendlichen machen wieder weiter mit ihrer Erstkommunion- und Firmvorbereitung. Ich freue mich auf einen Neuanfang mit Ihnen allen!

Ihr Pfarrer Harry Karcz

Pfarrhaus Vom Guten Hirten Ende April

Aktuelles aus dem Pastoralen Raum

Offiziell sind die Gemeinden Mater Dolorosa und Vom Guten Hirten mit St. Alfons und den Orten kirchlichen Lebens in unserem Pastoralen Raum ab Januar 2022 zu einer neuen Pfarrei zusammengeschlossen. Das Patronat unserer zukünftigen Pfarrei steht fest: **Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Maria - Berliner Süden**. Der neue Name gibt keiner der bisherigen Pfarreien den Vorrang und signalisiert unseren gemeinsamen Aufbruch. Dazu wird es eine neue Struktur der Gremien geben, um viele Gemeindemitglieder in der gesamten Pfarrei und den jeweiligen Orten einzubeziehen und Möglichkeiten zum Mittun zu geben. Sie finden das Schema der neuen Struktur auf dem Beiblatt in diesem Heft. Ab 1. Januar gibt es dann (an Stelle der beiden bisherigen PGR's) zwei **Gemeinderäte** und einen übergeordneten **Pfarrreirat**. Der Pfarrreirat arbeitet auf der Ebene der neuen Gesamtpfarrei. Für die einzelnen Gemeinden Mater Dolorosa und Vom Guten Hirten mit St. Alfons ist jeweils ein Gemeinderat zuständig. Diese Räte orientieren sich an dem Pastorkonzept unserer Pfarrei, das am 10. November 2020 vom Pastoralausschuss einstimmig angenommen und auf unseren Homepages veröffentlicht ist.

Aufgaben des Gemeinderates: Das erste Ziel ist der Aufbau und der Erhalt einer lebendigen Gemeinde. Dazu werden Aufgaben, Fragen und Themen beraten und die entsprechenden Beschlüsse gefasst. Der Gemeinderat ist Ansprechpartner für die Gruppen und Initiativen der eigenen Gemeinde vor Ort. In den übergeordneten Pfarrreirat der Großpfarrei werden geeignete Personen entsandt.

Aufgaben des Pfarrreirates: In enger Zusammenarbeit mit den Gemeinderäten und dem Pastoralteam ist der Pfarrreirat für die Umsetzung und Weiterentwicklung des Pastorkonzeptes verantwortlich. Mindestens einmal im Jahr evaluiert und überarbeitet er gegebenenfalls das Konzept, koordiniert das Leben und die Aktionen in der Pfarrei und vermittelt zwischen den einzelnen Interessen. Der Pfarrreirat setzt sich aus Mitgliedern der Gemeinderäte, Mitgliedern, die direkt gewählt werden, und Vertretern der Orte kirchlichen Lebens zusammen.

Die Satzungen für die Gemeinderäte und den Pfarrreirat im Erzbistum Berlin finden Sie auf der Homepage des Erzbistums Berlin (erzbistumberlin.de/wirsind/wo-glauben-raum-gewinnt/materialien).

Die Wahlen der beiden Gremien sind am 6. und 7. November 2021.

Bitte nehmen Sie Ihr Stimmrecht wahr. Vor allem aber bitten wir Sie um Ihre aktive Mitarbeit in den Gemeinderäten vor Ort. So gestalten Sie mit Ihrer Stimme und dem Mittun Ihr Gemeindeleben.

Fragen zum Wahlverfahren oder Fragen zu den Strukturen, Aufgaben und Verantwortungen der Gremien beantwortet Ihnen gern Frau Barbara Saß-Viehweger.

Ein neuer Kirchenvorstand (KV) wird nicht gewählt, sondern setzt sich aus den beiden bestehenden KV's paritätisch zusammen. Über die Aufgaben und Zuständigkeiten des Kirchenvorstandes berichten wir in der nächsten Ausgabe von „Gemeinsam Unterwegs“.



Wahlen der Gemeinderäte

Hier die für Sie im Moment wichtigen
Daten und Infos zum Planen:

1. August

Bildung des gemeinsamen Wahlausschusses, einberufen vom leitenden Pfarrer

1. August bis 5. September

Hinweis auf Vorschlagsrecht der Verbände/ Gruppen; auf das Recht zum Selbstvorschlag; Gewinnung von Kandidatinnen und Kandidaten durch persönliche Ansprache

5. September

Antrag auf Aufnahme ins Wählerverzeichnis für Personen, die nicht in der Pfarrei wohnen; Entscheidung des Wahlausschusses innerhalb von zwei Wochen

5. September

Fristende für Vorschläge der Verbände, Gruppen und für Selbstvorschlag

12. September

Versand der Wahlbenachrichtigung durch den Diözesanrat

3. Oktober

Bekanntgabe der endgültigen Liste der Kandidatinnen und Kandidaten; Hinweis auf die Möglichkeit zur Briefwahl und zur Einsicht ins Wählerverzeichnis, Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten in den Gemeinden

31. Oktober

Ende der Frist zur Beantragung der **Briefwahl**

6./7. November

Durchführen der Wahlhandlung

100 Jahre Pfarrei Mater Dolorosa Berlin-Lankwitz

Am 21. Mai konnte die **Pfarrei** Mater Dolorosa ihr hundertjähriges Bestehen feiern. Einige Gemeindemitglieder fragten sich verwundert, was wir denn schon 2012 für ein "Hundertjähriges" gefeiert hätten? Das war das Kirchweihjubiläum. Zu dieser Zeit gehörten Kirche und Gläubige noch zu der Pfarrei Heilige Familie in damals Groß-Lichterfelde Kreis Teltow. Diese hatte 1909 das Grundstück erworben. Nach dem Bau und der Konsekration der Kirche 1912 wurde Mater Dolorosa zunächst unselbständige Kuratie und am 21. Mai 1921, dem Dreifaltigkeitsfest, mit der Investitur eines Pfarrers zur selbständigen Pfarrei erhoben. Erst danach beschloss der Kirchenvorstand der Pfarrei Heilige Familie, das Grundstück samt Kirche der neuen Pfarrei Mater Dolorosa zu übereignen.



Während also 2012 das Gebäude gefeiert wurde, erinnern wir uns im diesjährigen Jubiläum an die Gemeinschaft der Menschen, die sich hier versammeln, getreu den Worten Jesu (Matthäus 18,20): „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Jesus hat seine Kirche auf Menschen gebaut, nicht auf Steine. Auch wenn es wichtig sein mag, bei der Feier der Eucharistie ein Dach über dem Kopf zu haben (...und wer wüsste das besser als diese Gemeinde, die dieses Dach 1943 bei einem Bombenangriff verloren hat!), so ist das Entscheidende doch die Gemeinschaft der Menschen. Die Pfarrchronik vermerkt, dass bereits im April der erste Kirchenvorstand gewählt wurde. Am Festtag selbst „wurde der Pfarrer umgeben von Girlanden tragenden Mädchen zur Kirche geleitet, begleitet von mehreren geistlichen Herren aus der Nachbarschaft, Chorknaben mit Fahnen, weiß

gekleideten Mädchen der Marianischen Jungfrauenkongregation“. Örtliche Vereine

mit ihren Fahnen, der Kirchenvorstand und viele Würdenträger waren anwesend. Der Kirchenchor, so heißt es weiter, wurde durch die Militärkapelle der Kaserne Lankwitz unterstützt, und am Abend gab es ein großes Fest mit vielen Darbietungen. Kirchenvorstand und Pfarrer betonten die Hoffnung, dass „das Band der Liebe und des Vertrauens Seelsorger und Gemeinde immer miteinander verbinden werde“. Auch wenn wir in diesem Jahr Corona bedingt kein ebenbürtig großes Fest feiern konnten, so fühlen wir uns doch in diesem Geist verbunden.

Die nun **hundertjährige Pfarrei** (immerhin damit acht Jahre älter als die Diözese Berlin!) wird zwar zum Jahresende in der neuen Pfarrei „St. Maria – Berliner Süden“ aufgehen. Aber damit endet ja nicht das Leben der Gemeinde Mater Dolorosa! Möge das Band der Liebe und des Vertrauens, das Pfarrer Franz Nafe und die Festredner von 1921 angesprochen haben, alle die, die sich hier versammeln, in der gläubigen Gewissheit, dass Gott in ihrer Mitte ist, auch in Zukunft einen.



Barbara Saß-Viehweger



Die diesjährige Festpredigt hielt **Prälat Stefan Dybowski**, dem die Gemeinde dafür herzlich dankt.

Als bemerkenswertes Beispiel für das erwähnte „Band der Liebe und des Vertrauens“ (Pfarrer Nafe) hob er die Tatsache hervor, dass die Pfarrei Mater Dolorosa in 100 Jahren *nur* vier Pfarrer hatte - ein gutes Zeichen für Zusammenhalt und Verbundenheit.



Unsere Pfadfinder in Mater Dolorosa bieten unter Einhaltung der Hygieneregeln einen Imbiss an.

Im Anschluss an den Festgottesdienst waren alle Gäste und Gottesdienstbesucher eingeladen zu einer Begegnung im Innenhof des Gemeindezentrums. Nach all den Monaten strengster Corona-Schutzmaßnahmen ist das persönliche Gespräch und ein Wiedersehen, das Erleben von Gemeinschaft und Miteinander wohltuend und bestärkend gewesen. Ein besonderes Dankeschön gilt den Pfadfindern Don Bosco, die uns mit Würsten und Getränken versorgten. Wir freuen uns schon auf ihren Dienst am Fronleichnam-Sonntag nach der Prozession rund um die Kirche Mater Dolorosa.

Tag der „Offenen Tür“ in der St. Alfons Schule



Der Tag der Offenen Tür ist in diesem Jahr leider nur digital. Besuchen Sie die Schule auf der Homepage (www.kssa.de).

Dort finden Sie alle wichtigen Infos für die Bewerbungen und das Anmeldeverfahren.

Neues von unseren Erstkommunionkursen im Pastoralen Raum

Nach der langen Pause können die Erstkommunionkinder endlich wieder zu den Gruppenstunden zusammenkommen:

Vom Guten Hirten

Die nächsten Termine vor den Sommerferien sind am:

- **29. Mai und 19. Juni (samstags)**

Gemeinsam wollen wir herausfinden, was es mit dem Geheimzeichen Fisch auf sich hat. Oder warum ist das Kirchenjahr anders als das Kalenderjahr? Welcher Schatz wurde uns mit der Bibel geschenkt? Wie gestaltet sich ein Gottesdienst? Vor allem wollen wir mit den Kindern erleben, wie wichtig die Gemeinschaft der Christen für unseren Glauben ist. Denn das Zusammensein und das gemeinsame Beten, Spielen und Feiern baut Gemeinde auf.

Herzliche Grüße vom KOKI - Team Vom Guten Hirten

Mater Dolorosa

Nach den Osterferien haben wir als Erstkommuniongruppe an einem Malwettbewerb teilgenommen und am Muttertag unsere Bilder im Gemeindehaus ausgestellt: Mit Malen Gutes tun! Thema des Wettbewerbs war „Entdecke die Natur –



an Land“. Beteiligt war das Kindermissionswerk. Planer und Organisator war der Schreibwarenhersteller STAEDTLER anlässlich des Weltkindermaltages!



Für jedes Bild spendete STAEDTLER 1,- € nach Peru in das Projekt „Allin Mikuna“ für gesunde Ernährung von Kindern in Peru! Es gibt noch eine richtige Preisverleihung mit tollen Preisen! Am 27. Mai wurden unserer Bilder persönlich von Frau Jerzembek vom Kindermissionswerk der Sternsinger abgeholt. Sie brachte viel Zeit mit, um uns von ihren Erlebnissen in Peru und ihren Pflegekindern zu berichten. Pfingsten hatten wir Fußspuren bemalt, die uns zum Familiengottesdienst unter freiem Himmel im Innenhof unseres Gemeindehauses führten. Sie wurden als Wegweiser

auf den Boden geklebt. Das war eine schöne, bunte Aktion. Der Gottesdienst wurde mit Gesang und Musik von einer kleinen Band begleitet. Zu Fronleichnam gestalten wir den Kinderaltar. Vor den Sommerferien bekommen wir noch eine Orgelführung bei unserem Organisten Herrn Dr. Simonett. Ein volles Programm also. Wir sind jetzt 13 Erstkommunikanten, ein Mädchen ist noch zu uns gekommen. Die Feier der Ersten Heiligen Kommunion findet am 25. September (Samstag) um 11 Uhr statt. Die lang ersehnte Wochenendfahrt ist als Abschluss geplant.



Yvonne Scholz und Katja Trenkler

TIM & LAURA www.WAGHUB*INGER.de



Rückblick Pfingstnovene 2021



Tägliche Motive der Pfingstnovene in der Kirche St. Alfons

„Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.“ - unter diesem Motto beteten wir die Novene (neun Tage) von Himmelfahrt bis Pfingsten. Jeden Abend waren wir in unterschiedlicher Besetzung in der Kirche St. Alfons zum Gebet versammelt in freudiger Erwartung der Gestaltung der Andacht, denn jede Gebetsrunde wurde von einer anderen Person vorbereitet. Vielen Dank an Euch alle, die Ihr teilgenommen habt! Es war wieder eine große Bereicherung mit guten Impulsen für das Gebet um den Heiligen Geist, den wir doch alle so nötig haben. Aufbruch und Neuanfang nach Corona brauchen wir persönlich, aber auch in der Gesellschaft und in der Kirche.

Sabine Hopp

Die **Gebetsinitiative Pfingstnovene** zog mich als ziemlicher Neuling im Pastoralen Raum sehr an. Ich nahm innerlich intensiv daran teil, bis mir gesagt wurde, dass die Gestaltung für den Pfingstsamstag noch offen wäre. „Aber es wird sich schon jemand finden!“ Am Donnerstag sprach mich wieder jemand sehr einladend an, ob ich den letzten Tag übernehmen könne. Nun war es klar: Ich war wirklich gemeint! So bat ich Gott, mir eine zweite Person zur Seite zu stellen. Silvia Alnajjar, die gerade neben mir stand, sagte: Ja! An diesem letzten Abend luden wir alle ein, sich mit einzubringen - durch freie Fürbitten und Erlebnisse mit dem Wirken des Heiligen Geistes in ihrem Leben. Eine Jugendliche erzählte sehr lebendig und auch andere ließen uns teilhaben. Spontan kamen die Fürbitten. Für mich war diese Novene die beste Vorbereitung auf das große Fest! Durch die erfahrene Gemeinschaft in all diesen Tagen - sie war international und ökumenisch - wurde ich innerlich offener und erlebte diese Runde als eine lebendige Zelle der Freude, die Strahlkraft besitzt.

Eva-Maria Marold

Kirchenmusik in der Coronazeit

Kardinal Wetter hat gesagt: „Die Kirchenmusik ist die Luft, in der ein Gottesdienst atmet.“ Seit vielen Jahren ist mir dieser Ausspruch ein Motto. Aber zugleich gibt es immer die Frage, wie gut denn diese Luft sein kann, in der Coronapandemie sein darf. In dieser Zeit haben wir viele Einschränkungen hinnehmen müssen. Die Zahl der Gottesdienstbesucher musste in allen Kirchen arg gemindert werden. – Und dann sollten wir auch noch auf den Gemeindegesang im Gottesdienst verzichten! Aber der Gottesdienst hat seine Feierlichkeit behalten: Der Klang der Orgel ist wie selbstverständlich geblieben. Ich habe weiterhin zur Kommunion und als Nachspiel alle Kompositionen spielen können, die vorher zum Repertoire gehört haben. Es ist schon schmerzlich, dass die Chöre verstummen mussten. Aber Sologesang und kleine Besetzungen waren ja weiter statthaft. Mehrfach hat „der Chor“ in solistischer Besetzung gesungen, z. T. mit Begleitung der Orgel. Dazu kamen (wie in allen Jahren zuvor) reine Sologesänge. Der regelmäßige gregorianische Choral war gerettet, es durften halt nicht alle

singen. Dr. Bausch als Leiter musste fragen, wer „nur“ in der Bank sitzen will. Ähnlich war es in der Kinderschola unter Bettina Toriser. Die Kantoren haben weithin den Psalm und das Halleluja gesungen. Für die „Kinderkirche“ und die Pfingstgottesdienste im Innenhof hat Franziska Storck mit dem Keyboard und weiteren Instrumenten statthaft klingen können. Der Blechbläserkreis darf bei der Prozession im Freien ohnehin spielen. Und dennoch: Wir hätten beim Jubiläum „100 Jahre Pfarrei Mater Dolorosa“ liebend gern in einer vollen Kirche lautstark unser „Großer Gott, wir loben dich“ singen wollen. Das Wichtigste bleibt: Es sind viele, die sich um die würdige Gestaltung des Gottesdienstes bemühen.

Dr. Peter Simonett
(Organist Mater Dolorosa)

Abwägen. Was macht man in Coronazeiten? Wie sahen die kirchenmusikalischen Waagschalen aus?

Auf der **einen Seite** über ein Jahr lang Gottesdienste ohne Gemeindegesang.
Und auf der **anderen Seite**?

Alle Gottesdienste unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln, aber doch mit musikalischer Unterstützung: Aus der Orgelbegleitung wurde Orgelvorspiel, Orgel mit Vorsänger/in, Orgel kombiniert mit verschiedenen Instrumenten und Stimmen sowie Orgelmeditation. Neben den vielen Aktiven unserer Chöre, Gruppen und Bands sei an dieser Stelle besonders all unseren Organist/inn/en gedankt! Oft haben sie neben den musikalischen Beiträgen auch noch die Texte der Lieder vorgesungen, sich also selbst begleitet. So ist es in dieser schwierigen Zeit doch immer wieder gelungen, den Ausgleich (*zum Gottesdienst ohne Gemeindegesang*) zu schaffen und würdige Gottesdienste zu feiern. Also: Herzlichen Dank an alle, die das möglich machten!

Ulrich Hopp
(Koordinator Kirchenmusik
Vom Guten Hirten und St. Alfons)



*Kinder- und Jugendchor St. Alfons
Berlin - Marienfelde*

Thank You for the Music

Dieser Titel von ABBA kam mir in den Kopf, als ich die letzten Monate seit Beginn der Pandemie Revue passieren ließ. Was haben wir in unseren Gemeinden gemeinsam geschafft!

Zu Beginn des ersten Lockdowns hieß es: „Gar keine Musik in den Gottesdiensten, geht nicht!“ – es fanden sich neue Kombinationen von Musikern, die das eine Ziel vor Augen hatten: „Gottesdienst ohne Musik und Gesang geht nicht!“

Wir singen und musizieren zur Ehre Gottes, zur Aufmunterung der Gläubigen, zur Verschönerung der Streaming-Übertragungen, teilweise auch mit Bild. Wir lernten alle dazu, vor allem, dass Technik kein Teufelswerk ist, sondern sinnvoll eingesetzt nun alle zusammenführt. Ich hörte von Familien, die die Aufnahmen der Gottesdienste aus dem Internet zogen und auf DVD's brannten, um unseren älteren Gemeindemitgliedern die Teilnahme am Gottesdienst zu ermöglichen, egal wann - Hauptsache aus der eigenen vertrauten Kirche. Vielfalt in Sachen Musik, abwechslungsreich und immer mitreißend, damit man auch zu Hause singend den Gottesdienst mitfeiern kann.

Nun wird es Zeit, allen, die das ermöglicht haben, zu danken: für Ideen, für schöne Gestaltungen, für Abwechslung, für religiöse Inspiration und für den Mut neue Wege zu erschließen – und das durch alle Altersgruppen hindurch.

Vergelt's Gott! Allen Organisten mit und ohne Gesangsunterstützung, allen buntgemischten Bandgruppierungen, allen Solisten und besonders allen Technikern!

Thank you for the music, the songs I'm singing
Thanks for all the joy they're bringing
Who can live without it, I ask in all honesty
What would life be
Without a song or a dance what are we
So I say thank you for the music
For giving it to me.

Herzlichst Rafaela Bartsch (Kinder- und Jugendchor St. Alfons)

Nachtrag - es geht weiter!

Die Kinder und Jugendlichen singen nun schon wieder vereinzelt Gottesdienste mit, immer zu zweit und in Vertretung für den gesamten Chor. So wird es bestimmt nicht mehr lange dauern, dass alle gemeinsam ein großes Halleluja anstimmen können.

Zum Planen und Vormerken im Kalender: Das Sommerangebot für unsere Ministranten



Die Miniwallfahrt findet nach den Sommerferien am **28. August (Samstag)** dieses Jahr Corona bedingt in einem besonderen Format statt:

Upside down !? - Die Welt steht Kopf, vieles geht drunter und drüber – die Herausforderungen der aktuellen Zeit fallen uns schnell dazu ein. Gleichzeitig spricht Jesus davon, dass im Reich Gottes die letzten die ersten sein werden, und dass der „Diener aller“ sein soll, wer leiten will. Alles wird anders, wenn wir mit Gott durch das Leben gehen: **„Upside Down“!**

Die Miniwallfahrt ist geplant als ein Event, bei dem sich einzelne Abgesandte aus den Gemeinden stellvertretend für alle in Alt-Buchhorst treffen, während gleichzeitig Gruppen in den einzelnen Gemeinden beim Gottesdienst-Stream dabei sind und ein Spielprogramm absolvieren können. Wir glauben momentan, dass das ein Konzept der Wallfahrt ist, welches wir dieses Jahr durchführen können. Ein Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen arbeitet daran, dass es ein tolles und bestärkendes Erlebnis wird.

Weitere Infos folgen in den kommenden Wochen. **Haltet Euch diesen Tag frei!**

Benjamin Rennert
(Referent für Ministrantenpastoral und Schulpastoral)

Ministranten-Treffen

Gruppe Mater Dolorosa trifft sich erst nach den Sommerferien wieder. Eingeladen sind jetzt schon alle zur Ministrantenwallfahrt. Kontakt: minismaterdoll@gmx.de

Gruppe Vom Guten Hirten

MiniTreff – jeden Freitag um 16 Uhr in der Kirche: Üben und Spiel.

Gruppe St. Alfons

Auffrischaktion - Sonntagnachmittag (6., 13. und 20. Juni) 17 Uhr in der Kirche

Weihrauchkurs – Samstagnachmittag (14. August) 16:30 Uhr in der Kirche

Für alle Gruppen

Für die Ferien vereinbaren wir **FerienTagesAusflüge** und Aktionen.



Die youngcaritas Berlin organisiert ein interaktives Wochenende für junge Leute zum Thema Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit, mit kostenlosen Mitmach-Aktionen und coronakonforme Workshops. Alle Interessierte, denen Umweltschutz, Gerechtigkeit und Menschenrechte am Herzen liegen und, die **zwischen 16 und 30 Jahre alt** sind, sind herzlich eingeladen, dabei zu sein:

- 18. Juni (Freitag) um 18 Uhr
Kochworkshop: „Nachhaltig kochen - kann das jede*r?“
- 19. Juni (Samstag) um 11 Uhr
Podiumsdiskussion:
Digitalisierung und Arbeitswelt - Wie sicher in eine unsichere Zukunft?
- 19. Juni (Samstag) um 13:30 Uhr
Die passende Berufsberatung für die digitalisierte Zukunft
- 20. Juni (Sonntag) **CleanUp Aktion - mit kleinen Taten Großes bewirken!**

Mehr Informationen + Anmeldungen unter:

www.youngcaritas.de/actioncamp2021



Auf dieser Seite stehen sonst immer unserer „**Termine im Überblick**“. Leider sind zum Redaktionsschluss die Treffen der Gruppen und Kreise noch nicht möglich, doch:

Langsam kehrt wieder etwas Normalität ein.

Hoffentlich! Was für Gaststätten, Schulen und vielen anderen öffentlichen Einrichtungen gilt, können wir vorsichtig auch auf unsere Gruppen und Kreise übertragen. Für den Fall von Lockerungen der Coronabeschränkungen sprechen Sie bitte ihre geplanten Termine zum Koordinieren mit dem Pfarrbüro ab. Vielleicht gelingt uns ein erster kleiner Neuanfang schon bis Ende Juni. Halten Sie bitte untereinander Kontakt und informieren Sie sich. Über den neusten Stand können Sie auf unseren Homepages und in den Wochenbriefen nachlesen. Auf jeden Fall gelten bei allen Treffen und Begegnungen die dann geltenden Abstands- und Hygienemaßnahmen. Fragen Sie über die Pfarrbüros nach!

Eltern-Kind-Gruppe

Unsere vor Corona so beliebte Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindezentrum St. Alfons wollen wir schrittweise wieder aufleben lassen. Viele sehnen sich danach! Die derzeitige niedrige Inzidenzzahl ist ein günstiger Zeitpunkt. Die Eltern werden vor dem ersten Treffen einen Brief erhalten, in dem die heutigen Bedingungen genannt sind: Führen einer Anwesenheitsliste, Händedesinfektion. Wir treffen uns vorerst nur im Pfarrgarten. Jede bringt für sich und ihr Kind eine eigene Decke, eigenes Frühstück und eigenes Spielzeug mit (darf nicht getauscht werden). Wir nutzen den Sandkasten und das Spielhäuschen. Singen und Fingerspiele auf Abstand und mit FFP2-Maske. Ansonsten halten wir uns an die Vorgaben für unsere Kitas. Leider können wir nicht mit geimpften Müttern rechnen. Aber Corona-Schnelltest stehen zur Verfügung. Ich hoffe, dass wir so in einen verantwortbaren Neuanfang gehen.

Wir treffen uns dienstags oder mittwochs zwischen ca. 9 und 11 Uhr.

Sollten Sie als Eltern Interesse haben, sind Sie herzlich eingeladen, auch wenn Sie keinen Brief erhalten! Gern können Sie sich über unsere Pfarrbüros informieren.

Christina Lehmeyer



Das **Kolpingmagazin** ist eine sehr gute Information mit ausgezeichneten Hintergrundklärungen zu kirchlichen Entwicklungen und gesellschaftlichen Fragen. Wir können Ihnen das Magazin wärmstens empfehlen! Die Online-Ausgabe finden Sie im Internet unter www.kolpingmagazin.de live.



Veranstaltungen der Kolpingsfamilie

Gäste herzlich willkommen

Liebe Freunde, in Kürze beginnt der Sommer, der uns neben angenehmeren Temperaturen und Sonnenschein hoffentlich auch weitere Fortschritte bringt, was die Corona Lage betrifft. Zurzeit sieht alles etwas hoffnungsvoller aus und viele von uns allen sind schon teilweise oder vollständig geimpft. Trotz dieser recht erfreulichen Nachrichten haben wir derzeit noch nichts Direktes geplant. Unsere Mitgliederversammlung hoffen wir im letzten Quartal dieses Jahr durchführen zu können. Ihr werdet rechtzeitig informiert werden. Weiterhin müssen wir abwarten, ob es möglicherweise im Juli oder August ein Beisammensein im Garten von St. Alfons geben könnte. Dies ist aber zunächst nur eine Spekulation.

Bitte bleibt alle frohen Mutes, bleibt gesund und lasst euch nicht unterkriegen.

Wir grüßen euch herzlich und Treu Kolping

Der Vorstand unserer Kolpingsfamilie



**Das christliche ökumenische
Modellbahnteam - cmt eV**

hält jeden Freitag ab 17:30 Uhr
eine Videokonferenz ab.

Anmeldung und Zugangsdaten unter
ms.modellbahn@freenet.de

„Bibel Teilen“ auf dem Wege

Wir treffen uns im Kreis auf dem Kirchplatz, um das Evangelium zum nächsten Sonntag zu "teilen" in Gebet, Hören, sich "treffen lassen", Stille im Gehen, Austausch, Gebet.

28. Mai, 18. Juni und 16. Juli (freitags) 18.45 Uhr nach dem Gottesdienst Vom Guten Hirten

Monatsgottesdienstplan Juni 2021

01.06.	Dienstag	18:00	Heilige Messe	Vom Guten Hirten
02.06.	Mittwoch	9:00 9:00	Heilige Messe Heilige Messe	Mater Dolorosa Vom Guten Hirten
03.06.	Donnerstag Fronleichnam	9:00 19:00	Heilige Messe Heilige Messe	St. Alfons Mater Dolorosa
04.06.	Freitag Herz-Jesu-Freitag	18:00 19:00	Heilige Messe Heilige Messe	Mater Dolorosa Vom Guten Hirten
05.06.	Samstag Hl. Bonifatius Vorabend	18:00 18:00	Heilige Messe Heilige Messe	St. Alfons Mater Dolorosa
06.06.	Sonntag Fronleichnam	8:30 9:30 9:00 11:00 11:00	Heilige Messe Heilige Messe Heilige Messe anschließend Fronleichnams- Prozession Heilige Messe Heilige Messe	Vom Guten Hirten St. Alfons Mater Dolorosa Mater Dolorosa Vom Guten Hirten
07.06.	Montag	9:00	Heilige Messe	Vom Guten Hirten
08.06.	Dienstag	18:00	Heilige Messe	Vom Guten Hirten
09.06.	Mittwoch	9:00 9:00	Heilige Messe Heilige Messe	Mater Dolorosa Vom Guten Hirten
10.06.	Donnerstag	9:00 9:00	Heilige Messe Heilige Messe	St. Alfons Mater Dolorosa
11.06.	Freitag Hochfest Heiligstes Herz Jesu	18:00 19:00	Heilige Messe Heilige Messe	Vom Guten Hirten Mater Dolorosa
12.06.	Samstag Vorabend	18:00 18:00	Heilige Messe Heilige Messe	St. Alfons Mater Dolorosa
13.06.	Sonntag 11. Sonntag im Jahreskreis	8:30 9:30 9:30 11:00 11:00	Heilige Messe Heilige Messe F Heilige Messe F Heilige Messe Heilige Messe	Vom Guten Hirten St. Alfons Mater Dolorosa Mater Dolorosa Vom Guten Hirten
14.06.	Montag	9:00	Heilige Messe	Vom Guten Hirten
15.06.	Dienstag Hl. Vitus	18:00	Heilige Messe	Vom Guten Hirten
16.06.	Mittwoch Hl. Benno	9:00 9:00	Heilige Messe Heilige Messe	Mater Dolorosa Vom Guten Hirten
17.06.	Donnerstag	9:00 9:00	Heilige Messe Heilige Messe	St. Alfons Mater Dolorosa

18.06.	Freitag	18:00 19:00	Heilige Messe Heilige Messe	Vom Guten Hirten Mater Dolorosa
19.06.	Samstag Vorabend	18:00 18:00	Heilige Messe Heilige Messe	St. Alfons Mater Dolorosa
20.06.	Sonntag 12. Sonntag im Jahreskreis	8:30 9:30 9:30 11:00 11:00	Heilige Messe Heilige Messe F Heilige Messe F Heilige Messe Heilige Messe	Vom Guten Hirten St. Alfons Mater Dolorosa Mater Dolorosa Vom Guten Hirten
21.06.	Montag Hl. Aloisius	9:00	Heilige Messe	Vom Guten Hirten
22.06.	Dienstag Hll. John Fischer und Thomas Morus	18:00	Heilige Messe	Vom Guten Hirten
23.06.	Mittwoch	9:00 9:00	Heilige Messe Heilige Messe	Mater Dolorosa Vom Guten Hirten
24.06.	Donnerstag Hochfest der Geburt Johannes d.T.	9:00 9:00	Heilige Messe Heilige Messe	St. Alfons Mater Dolorosa
25.06.	Freitag	18:00 19:00	Heilige Messe Heilige Messe	Vom Guten Hirten Mater Dolorosa
26.06.	Samstag Vorabend	18:00 18:00	Heilige Messe Heilige Messe	St. Alfons Mater Dolorosa
27.06.	Sonntag 13. Sonntag im Jahreskreis	8:30 9:30 9:30 11:00 11:00	Heilige Messe Heilige Messe F Heilige Messe F Heilige Messe Heilige Messe	Vom Guten Hirten St. Alfons Mater Dolorosa Mater Dolorosa Vom Guten Hirten
28.06.	Montag	9:00	Heilige Messe	Vom Guten Hirten
29.06.	Dienstag Hochfest der Hll. Apostel Petrus und Paulus	18:00 19:00	Heilige Messe Heilige Messe	Vom Guten Hirten Mater Dolorosa
30.06.	Mittwoch Hl. Otto (Patron des Erzbistums Berlin)	9:00 9:00	Heilige Messe Heilige Messe	Mater Dolorosa Vom Guten Hirten

Rosenkranzgebet:

Kirche Vom Guten Hirten

Dienstag 17:30 Uhr

Monatsgottesdienstplan Juli 2021

01.07.	Donnerstag	9:00 9:00	Heilige Messe Heilige Messe	St. Alfons Mater Dolorosa
02.07.	Freitag Maria Heimsuchung	18:00 19:00	Heilige Messe Heilige Messe	Vom Guten Hirten Mater Dolorosa
03.07.	Samstag Hl. Apostel Thomas Vorabend	18:00 18:00	Heilige Messe Heilige Messe	St. Alfons Mater Dolorosa
04.07.	Sonntag 14. Sonntag im Jahreskreis	8:30 9:30 9:30 11:00 11:00 16:00	Heilige Messe Heilige Messe F Heilige Messe F Heilige Messe Heilige Messe Stille Anbetung	Vom Guten Hirten St. Alfons Mater Dolorosa Mater Dolorosa Vom Guten Hirten Vom Guten Hirten
05.07.	Montag	9:00	Heilige Messe	Vom Guten Hirten
06.07.	Dienstag	18:00	Heilige Messe	Vom Guten Hirten
07.07.	Mittwoch	9:00 9:00	Heilige Messe Heilige Messe	Mater Dolorosa Vom Guten Hirten
08.07.	Donnerstag	9:00 9:00	Heilige Messe Heilige Messe	St. Alfons Mater Dolorosa
09.07.	Freitag	18:00 19:00	Heilige Messe Heilige Messe	Vom Guten Hirten Mater Dolorosa
10.07.	Samstag Hll. Knud, Erik und Olaf Vorabend	18:00 18:00	Heilige Messe Heilige Messe	St. Alfons Mater Dolorosa
11.07.	Sonntag 15. Sonntag im Jahreskreis	8:30 9:30 9:30 11:00 11:00	Heilige Messe Heilige Messe F Heilige Messe F Heilige Messe Heilige Messe	Vom Guten Hirten St. Alfons Mater Dolorosa Mater Dolorosa Vom Guten Hirten
12.07.	Montag	9:00	Heilige Messe	Vom Guten Hirten
13.07.	Dienstag Hll. Kunigunde und Heinrich	18:00	Heilige Messe	Vom Guten Hirten
14.07.	Mittwoch	9:00 9:00	Heilige Messe Heilige Messe	Mater Dolorosa Vom Guten Hirten
15.07.	Donnerstag Hl. Bonaventura	9:00 9:00	Heilige Messe Heilige Messe	St. Alfons Mater Dolorosa
16.07.	Freitag Unsere Liebe Frau vom Berge Karmel	18:00 19:00	Heilige Messe Heilige Messe	Vom Guten Hirten Mater Dolorosa
17.07.	Samstag Vorabend	18:00 18:00	Heilige Messe Heilige Messe	St. Alfons Mater Dolorosa

18.07.	Sonntag 16. Sonntag im Jahreskreis	8:30 9:30 9:30 11:00 11:00	Heilige Messe Heilige Messe F Heilige Messe F Heilige Messe Heilige Messe	Vom Guten Hirten St. Alfons Mater Dolorosa Mater Dolorosa Vom Guten Hirten
19.07.	Montag	9:00	Heilige Messe	Vom Guten Hirten
20.07.	Dienstag	18:00	Heilige Messe	Vom Guten Hirten
21.07.	Mittwoch	9:00 9:00	Heilige Messe Heilige Messe	Mater Dolorosa Vom Guten Hirten
22.07.	Donnerstag Hl. Maria Magdalena	9:00 9:00	Heilige Messe Heilige Messe	St. Alfons Mater Dolorosa
23.07.	Freitag Hl Birgitta von Schweden	18:00 19:00	Heilige Messe Heilige Messe	Vom Guten Hirten Mater Dolorosa
24.07.	Samstag Hl. Christophorus Vorabend	18:00 18:00	Heilige Messe Heilige Messe	St. Alfons Mater Dolorosa
25.07.	Sonntag 17. Sonntag im Jahreskreis	8:30 9:30 9:30 11:00 11:00	Heilige Messe Heilige Messe F Heilige Messe F Heilige Messe Heilige Messe	Vom Guten Hirten St. Alfons Mater Dolorosa Mater Dolorosa Vom Guten Hirten
26.07.	Montag Hll. Joachim und Anna	9:00	Heilige Messe	Vom Guten Hirten
27.07.	Dienstag	18:00	Heilige Messe	Vom Guten Hirten
28.07.	Mittwoch	9:00 9:00	Heilige Messe Heilige Messe	Mater Dolorosa Vom Guten Hirten
29.07.	Donnerstag Hl. Martha	9:00 9:00	Heilige Messe Heilige Messe	St. Alfons Mater Dolorosa
30.07.	Freitag	18:00 19:00	Heilige Messe Heilige Messe	Vom Guten Hirten Mater Dolorosa
31.07.	Samstag Hl. Ignatius von Loyola Vorabend	18:00 18:00	Heilige Messe Heilige Messe	St. Alfons Mater Dolorosa

**Helfen Sie weit über Ihr Leben hinaus
Spende, Stiftung oder Testament**



Was mit Ihren irdischen Gütern geschieht, wenn Sie nicht mehr da sein werden, können Sie in Ihrem Testament entscheiden. Damit alles gut für Ihre Familie, Freunde und Menschen in Not geregelt ist, informieren wir Sie gerne persönlich oder mit unserem kostenlosen Ratgeber.

Jutta Windeck – Vorsorge im Alter
Telefon: 030 6 66 33-11 44
j.windeck@caritas-berlin.de
www.caritas-berlin.de



Caritasverband für
das Erzbistum Berlin e.V.
Residenzstr. 90 | 13409 Berlin
Spendenkonto:
ISBN: DE31 1002 0500 0003 2135 00





Kommunikation verbessern

Konflikte lösen

Ehe- und Paarberatung

Trennungs- und Scheidungsberatung

Bettina Tschirschwitz

Tel: +49 (0)30 747 64 322

E-Mail: bettina.tschirschwitz@sozialgutachten.de

SEIT ÜBER 160 JAHREN IM FAMILIENBESITZ

Wir beraten Sie persönlich und umfassend
im Trauerfall und zur **Bestattungs-Vorsorge**

In Lichterfelde: Oberhofer Weg 5

In Lankwitz: Kaiser-Wilhelm-Str. 84

jederzeit **75 11 0 11** • Hausbesuche • 10 Filialen



Trauerhalle HAHN



HAHN BESTATTUNGEN

✱ AQUINATA



Aquinata-Pflegeeinrichtungen – Rundum gut versorgt!

In unseren vom katholischen Glauben getragenen Häusern pflegen wir Seniorinnen und Senioren ganzheitlich und aktivierend. Unser Ziel ist es, dass unsere Bewohner möglichst lang ein selbstbestimmtes Leben führen. Wir möchten ihnen ein Zuhause bieten, in dem sie sich umsorgt fühlen und gleichzeitig ihre Privatsphäre genießen können.

Unsere Häuser befinden sich in ruhiger Lage im Ortsteil Lichterfelde nur wenige Gehminuten vom Ortszentrum entfernt. Hier bieten wir stationäre Pflege und Verhinderungspflege an.

Wohnen in ruhiger Lage

Atmosphäre zum Wohlfühlen | Helle Ein- und Zweibettzimmer, seniorengerecht möbliert, Mitnahme von eigenen Möbeln ist möglich | gemütliche Aufenthaltsräume | Gartenanlagen mit Sitzmöglichkeiten | breites Aktivitäts- und Freizeitangebot | täglich frisch gekochtes Essen

Nähere Informationen unter Telefon:

0 30 / 810 73-110 (Pflegedienstleitung), -105 (Sozialdienst) oder -103 (Verwaltung)

Unsere Pflegeeinrichtungen in Berlin-Lichterfelde

Knesebeckstraße 1, 12205 Berlin, Telefon 0 30 / 841 70-40

Pfleidererstraße 3-4, 12205 Berlin, Telefon 0 30 / 810 73-0

E-Mail info@aquinata-pflegeeinrichtungen.de

Weitere Infos unter: www.aquinata-pflegeeinrichtungen.de

***Wir sollten uns Zeit nehmen, Gott zu suchen und das Leben zu finden.
Bei ihm ist die Quelle.***

Peter Hahne





**Mensch sein bedeutet,
auf dem Weg sein.
Wir alle sind Pilger.
Gemeinsam unterwegs
zu einem großen Ziel.**

Dario Pizzano

Getauft wurden in den letzten beiden Monaten:

Mater Dolorosa

Leander Trenkler

Vom Guten Hirten und St. Alfons

Mattis Benedikt Grosse
Charlotte Wolf

Sophie und Louis Hohnke
Frederick Müller

Getraut wurden in den letzten beiden Monaten:

Mater Dolorosa

Sebastian Koallick und Waltraud Vössing

Vom Guten Hirten und St. Alfons

Marius Purschke und Magdalena Hopp

Ehevorbereitungsseminar online

<http://www.erzbistumberlin.de/feiern/heiraten/ehevorbereitung/>



In unseren Gemeinden sind in den letzten beiden Monaten verstorben:

Mater Dolorosa

Thea Müller-Schoenau
Michael Antonius Meinhardt

Hans-Peter-Gerhards
Gabriele Simonett

Gertrud Kruczyk

Vom Guten Hirten und St. Alfons

Gertrud Gabriel
Helena Rudzki
Bernhard Schmitt
Robert Medelnik

Martha Pawletka
Eleonora Lützel
Alexander Roppelt
Paul Labetzki

Elisabeth Stanitzki
Elisabeth Behrla
Robert Ohmacht
Gundula Peters

Gewinner des Umweltpreises „Green Buddy Award“

Schornsteinfegermeisterbetrieb
Mitglied der Schornsteinfegerinnung

Tach jersagt und
Glück gewünscht.

Christian Liebermann

Friedrichrodaer Straße 69 b
12249 Berlin-Marienfelde
Tel.: 030 / 765 899 41
Fax: 030 / 765 899 42

www.berlin-schorni.de
info@berlin-schorni.de

100% elektrisch
und klimaneutral.



**GUTER RAT
IST TEUER!**

Rechtsanwalt
Dr. Florian Wilkes
– Alle Rechtsgebiete –

Bruno-Möhring-Str. 3
12277 Berlin
Telefon: 030/843 11 426

E-Mail: info@florianwilkes.de
Internet: www.florianwilkes.net

**Kosmetik
med. Fußpflege
Hot Stone Massage**
bei Renata

Marienfelder Allee 203
12279 Berlin

Tel. 030-231 34 824
Mobil 0176 708 42 195

www.kosmetik-bei-renata.de

BRUWELEIT
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin-Marienfelde

Hausbesuche & Vorsorge

Telefon: 030/723 23 880 Tag & Nacht
Telefax: 030/723 23 878

Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 9-17 Uhr / Sa. nach Vereinbarung



Dachdeckermeister
Sascha Triestram

- Steildach • Flachdach
- Dachklempnerei • Dachfenster
- Dachbegrünung • Reparaturen ...

www.triestram-dachdecker.de



Alt-Lichtenrade 128 **70 78 4186**
 12309 Berlin · Fax 70 78 41-87

**Med. Fußpflege
 Kosmetik**


Alt-Marienfelde 47 c
 12277 Berlin

 721 86 65

Rosemarie Weichhold

Hausbesuche nach
 telefonischer Vereinbarung

Bestattungshaus Friedrich



Seit über 50 Jahren schätzen unsere Kunden unsere Zuverlässigkeit,
 unsere sachkundige, persönliche Beratung
 und das vernünftige Preis-Leistungsverhältnis.

Sie erreichen uns in Steglitz, Bismarckstr. 63, 12169 Berlin
 Mo.-Fr. 9-17 Uhr Sa. 10-13 Uhr Telefon **796 57 06**
 in Marienfelde, Pfabener Weg 6a, 12279 Berlin nach tel. Absprache
 auch abends und am Wochenende Telefon **721 78 82**

Bestattungsvorsorge – Versicherungen – auf Wunsch Hausbesuch



**Thomas
 Kattenbaum**

www.faire-finanzierungen.de

Immobilienfinanzierungen mit:

- kompetenter Beratung vor Ort
- Auswahl aus vielen Banken
- günstigsten Konditionen
- möglichen Fördermittel

Intzestraße 18, 12277 Berlin-Marienfelde
 Tel. (030) 72016335 - info@thomas-kattenbaum.de

Feiern im Preussen Casino UG

Wir bieten Räumlichkeiten für Ihre Familienfeier

Partyraum bis 80 Personen, mit Catering und Service, ganz
 nach ihren Wünschen. Für Geburtstage, Hochzeiten,
 Feiern aller Art

Rufen Sie uns an **030 81001329** oder besuchen sie unsere
 Homepage www.preussen-casino.de

Bei uns können sie auch alle Fußballspiele sehen
 von Bundesliga bis Champions League!!

Malteserstr. 24-36, 12249 Berlin Lankwitz

Ansonsten haben wir geöffnet **Di.-Fr. von 16.00 – 23.00 Uhr**




Wurzel und Bäumchen

Garten- und Landschaftsbau · Grünanlagenpflege · Wegebau

Chr. Freudig · Tel./Fax: 030 / 755 11 887
Mobil: 0177 / 215 19 67

Homepage

www.mater-dolorosa-lankwitz.de

www.vomgutenhirten.de

Seelsorge

Leiter des Pastoralen Raumes

Malteserstr. 171, 12277 Berlin-Marienfelde

Pfarrvikar

Kurfürstenstraße 59, 12249 Berlin-Lankwitz

Pfarrer Harry Karcz

☎ 71 09 78 36 ☎ 721 30 99
post@vomgutenhirten.de

Pfarrer Sebastian Dr. Punayar CMI

☎ 52 68 53 76 ☎ 31 16 84 73
sipunayar@t-online.de

Pfarrbüros

Pfarrsekretärin

Pfarrbüro Mater Dolorosa

Kurfürstenstraße 59
12249 Berlin-Lankwitz

Tanja Baumgarten

pfarrbuero@mater-dolorosa-lankwitz.de

☎ 773 37 69 ☎ 772 14 20

Öffnungszeiten: Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr
Freitag 15:00 – 17:00 Uhr

Pfarrbüro Vom Guten Hirten

Malteserstraße 171
12277 Berlin-Marienfelde

post@vomgutenhirten.de

☎ 71 09 78 36 ☎ 721 30 99

Öffnungszeiten: Mittwoch 9:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag 14:30 – 17:00 Uhr

Pfarrbüro St. Alfons

Beyrodtstraße 4
12277 Berlin

st-alfons@vomgutenhirten.de

☎ 71 09 78 36 ☎ 721 30 99 oder 72 01 66 70

Öffnungszeit: Donnerstag 8:30 – 10:00 Uhr

Die **aktuellen Öffnungszeiten** entnehmen Sie bitte dem Wochenbrief oder unserer Homepage.
Bitte nutzen Sie für **wichtige schnelle Informationen** das zentrale Büro Vom Guten Hirten!

Verwaltungsbüro

Verwaltungsleiterin

Malteserstr. 171, 12277 Berlin-Marienfelde

Anne-Katrin Rauschenbach

☎ 0162-1075841 oder 721 30 99
anne-katrin.rauschenbach@erzbistumberlin.de

Verwaltungsfachkraft

Malteserstr. 171, 12277 Berlin-Marienfelde

Bianca Kallweit

☎ 71 09 78 36 ☎ 721 30 99
rendant@vomgutenhirten.de

Öffnungszeiten: Donnerstag 10:00– 17:00 Uhr

Rendantin Mater Dolorosa

Kurfürstenstraße 59, 12249 Berlin-Lankwitz

Kerstin Sommer

rendantur@mater-dolorosa-lankwitz.de

Bankverbindungen

Mater Dolorosa

IBAN DE03 3706 0193 6001 3950 15
BIC DENODED1PAX

Vom Guten Hirten

IBAN DE16 3706 0193 6001 8980 17
BIC DENODED1PAX

Pfarrgremien

Kirchenvorstände	Vorsitzender	Harry Karcz	☎ 721 30 99
	Stellv. Mater Dolorosa	Barbara Saß-Viehweger	☎ 711 96 34
	Stellv. Vom Guten Hirten	Dr. Christian Jas	☎ 721 30 99
Pfarrgemeinderäte	Vorsitzende Mater Dolorosa	Barbara Dobrowolski	☎ 721 17 36
	Vorsitzender Vom Guten Hirten	Michael Steinberg	☎ 0162 5263228

Kindertagesstätten

Kita St. Monika Kiesstr. 45, 112209 Berlin	Antonia Giesicke (Leiterin) ☎ 76 68 58 78/80 st.monika@cfj-caritas-berlin.de www.caritas-cfj.de/kindertagesstaetten/st-monika
Kita Vom Guten Hirten Tennstedter Str. 2F, 12249 Berlin	Susanne Bauer (Leiterin) ☎ 711 22 73 kitaguterhirte@t-online.de www.kitaguterhirte.de
Kita St. Alfons Emilienstr. 9, 12277 Berlin	Annette Warzecha (Leiterin) ☎ 722 70 61 kita@kita-st-alfons.de www.kita-st-alfons.de

Schulen

St. Alfons Grundschule Tennstedter Str. 1, 12249 Berlin	☎ 711 10 75	www.kssa.de
St. Hildegard Grund- u. Oberschule für Kinder u. Jugendliche mit spezifischem Förderbedarf Malteserstr. 171 A, 12277 Berlin	☎ 721 30 90	www.kssh-berlin.de

Caritas und Institutionen

St. Marienkrankenhaus und Kloster St. Antonius (Marienschwestern) Gallwitzallee 123 -143, 12249 Berlin	☎ 767 83-0	www.marienkrankenhaus-berlin.de
Sozialstation Tempelhof Malteserstr. 170/172, 12277 Berlin	☎ 666 33 – 650/651	www.caritas-altenhilfe.de
Seniorenwohnhäuser Maria im Felde und Johannes Zinke Malteserstr. 169/171 D, 12277 Berlin	☎ 721 50 80	www.caritas-altenhilfe.de
Zentrum für Menschen mit geistiger Behinderung Malteserstr. 171 C, 12277 Berlin	☎ 723 94 10	www.caritas-cfj.de
Kath. Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (KAS) Bruno-Möhrling-Str. 17, 12277 Berlin	☎ 886 67 80-10	www.KAS-Soldatenbetreuung.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinden im Pastoralen Raum Lankwitz-Marienfelde
Kontakt: Verwaltungsbüro Malteserstr.171, 12277 Berlin – Marienfelde
Zuschriften bitte an eines der Pfarrbüros im Pastoralen Raum senden.

Mit Jesus unterwegs in den Ferien

Auch wenn man es noch gar nicht glauben kann, aber am 24. Juni beginnen bereits die Sommerferien. Dann ist Zeit, um lange auszuschlafen, sich (hoffentlich) wieder mit Freunden zu treffen und schöne Dinge zu unternehmen. Vielleicht können wir dann auch endlich wieder reisen! Mindestens wird es aber möglich sein, die eigene Umgebung noch etwas mehr zu erkunden.

Wäre es da nicht spannend, sich zu überlegen, wie es wäre, mit Jesus unterwegs zu sein? Wir wissen, dass er mit seinen Eltern, seinen Jüngern und auch allein ganz viel unterwegs war. Im Prinzip hat bereits sein Leben mit dem Unterwegssein begonnen. Maria und Josef mussten nach Bethlehem reisen. Nach der Geburt musste die Familie nach Ägypten fliehen und spätestens mit seinen Jüngern war er viel im ganzen Land unterwegs.

Was würde Jesus dir zeigen, auf welche Wege würde er dich führen? Meine Vermutung ist, dass er uns auf Dinge aufmerksam machen würde, die wir gar nicht unbedingt beachten würden. Ich stelle mir vor, wie er mir sagt „Setz dich auf die Wiese und mach mal die Augen zu und nimm alles wahr, was um dich herum ist: es riecht nach Gras und wilden Blumen, hör mal, welche Vögel singen und wie viele Bienen, Mücken und Hummeln brummen, fühl mal, wie sich die Sonne auf der Haut anfühlt! Das ist die Schöpfung und sie ist dir von Gott anvertraut. Pass auf sie auf!“ Und ich stelle mir vor, wie er mich ermuntert „Sieh, da ist eine Kirche, die du nicht kennst, geh hinein und sprich ein Gebet, es ist ganz einfach, so, wie eine Nachricht schicken.“ Oder er flüstert „Mach die Augen auf und achte mal auf die Menschen, an denen du vorbeigehst. In wem erkennst du mich?“



Ferien sind die beste Gelegenheit, sich mal mit Jesus auf den Weg zu machen. Ich bin gespannt, was ihr in den Ferien erlebt!

Maja Richter – Mitglied im Pastoralausschuss
(Koordinatorin der Jugendseelsorge im Pastoralen Raum)